

KREATIVITÄT IM LEHRERBERUF

KŘÍŽOVSKÁ Ilona, ČR

Resümee

Der Artikel präsentiert die Bildungskraft im Lehrerberuf, seine Verwertung im Unterricht. Sind hier entwerfen Änderungen im Lehrerberuf im Aspekt Gesellschaftsbedeutung, aber auch Problemen damit verbunden, die haben den Einfluss auf Bildungsausdruck.

Schlüsselwörter: Bildungskraft, Lehrerberuf, Unterricht

CREATIVITY IN PROFESSION OF TEACHER

Abstract

The article presents creativity in profession of teacher, it's assertion in the education. There are presented some changes in profession of teacher in the view of social meaning, the problems connected with it, which has influence on creative manifestation.

Key words: creativity, profession of teacher, education

1 Einleitung

Bildungskraft (3) „Geistesfähigkeit, die kommt aus Erkenntnis und Motivationsprozessen. Darin spielt wichtige Rolle auch Inspiration, Fantasie, Intuition. Sie zeigt sich in den Lösungsfindungen, die sind nicht nur recht, sonder auch neu, ungewöhnlich und unerwartete.“

Jeder Lehrer lebte die Schüllerrolle, die Rolle den Student. Alle allgemeine wissen, dass die Lehrer, die unterrichten auf der Grundschulen und Mittelschulen, bevorzugen meistens vor der Bildungskraft die Eigenschaften, die sind wichtig für gute Arbeitsleistung, die gehören zu den primärmoralisches Eigenschaften des Mensch und die garantiert problemlos und konfliktlos Beziehung zwischen Lehrer und Schüller, aber aus dem Aspekt der Schüllerleistung in der Schule oder seiner Bildungskraft sind neutral oder fast wertlos. Diese Präferenz bewirken, dass die Lehrer nicht genügend helfen den Schüller mit Bildungskraft und bei anderen bemühen sich nicht, damit beherrschen die Fähigkeiten, die meistens entgegenstehen der Geltendmachung der Bildungskraft. Was bringt die Lehrer dazu, dass die Bildungskraft bei ihren Studenten nicht volle unterstützen?

2 Änderungen im Lehrerberuf

In den Änderungsfolgen den Gesellschaft und Bildungskontext lief bestimmte Verwandlungen im Lehrerberuf durch (1):

- Die Verschiebung im Verständnis das Wesen dem Lehrerberuf. Und das bis Sendung zur Kompetenz,
- Die Maßerhöhung die Verantwortung den Lehrer für die Bildungsprozessen und für die Ergebnisse der Studenten,
- Die Einteilung der beruflichen Tätigkeiten und der Pädagogischenrollen der Lehrer,
- Die stehende Ansprüchigkeit der Ausführung der Arbeit und der hohe Arbeitseinsatz.

In der Folge der Gesellschaftsbedeutung, die sinken, zeigen sich auch einige schwache Seiten der Lehrer (1):

- Niedriges Berufsbewusstsein,
- Konzervatismus und die Beharrlichkeit(der Schwung) in der Selbstbestimmung des Lehrers und in der Pädagogischarbeit,
- Man verschließt sich im Schulterritorium und Klassenterritorium in der Folge verschiedenen Berufenttäuschungen und daraus folgende Desinteresse um Leben „über Schule“.

Daraus ergibt sich, dass die Lehrer möchten sich nicht untersetzen, als Professangehörige auftreten, sie haben niedrige Bewusstsein und daraus folgende niedrige Berufsbewusstsein. Sie beklagen sich oft oder haben heftiges Gefühl, dass sie nichts können. Sie vergleichen sich mit anderen Facharbeitern und ihre Bewusstsein sinkt(senkt). Angst vor den Fehlern , dem Misserfolg, der Angst probieren und schaffen etwas, was nicht probieren ist, führt zur passiven Stellung zur Arbeit und zu den negativen Emotionen den Lehrer. Das sind die Faktoren, die verhindern die Bildungsäußerung. Die Reaktion der Umgebung auf Bildungsäußerung jeder Mensch ist sehr wichtig für Bewusstsein. Wenn die Umgebung auf unsere irgendwelcher Bildungsäußerung negativ reagiert, haben wir den Eindruck, dass unsere Äußerung war erfolglos. Wir beleben negative Erfahrung mit der Bewertung, wir verlieren Bewusstsein und bei nächste Möglichkeit der Bildungsäußerung erwerben wir Angst vor Misserfolg und vermutlich (wahrscheinlich) missglücken wir. Wie richtig führen den Unterricht, um die Bildungsäußerung zu unterstützen? Der Lehrer soll sich bemühen den Studenten im Unterricht große Menge der Problemen, die zur Lösung günstig sind, sichern. Er sollte nicht die Studenten mit vielen Kenntnissen und Informationen belasten (wälzen), gute Klima für Diskussion und Äußerung der Ideen bilden (schaffen), schlagfertig und frei zu atypischen und neuen Informationen sein. Er sollte nicht die Misserfolge fürchten, probieren aufgeklärt etwas neue und keine negativen Vorstellungen haben.

3 Nachwort

Für Erfolg jede Schulreform und Bildungsreform ist die wichtigste Bedingung die Bereitschaft der Lehrer zu den ständigen Änderungen. Die Lehrer müssen so in der Vorbereitungsbildung sonder auch in der weiteren Bildung lernen, die Änderungen zu verstehen, zu annehmen, zu beherrschen und zu realisieren. Sie sollen machen alles dafür, um ihrem Beruf gut machen können. Und das alles bei ständigen Änderungen in den Unterrichtsbedingungen und sein dabei als Experten im ihren Beruf anerkennen.

4 Literaturverzeichnis

1. *Kvalifikace učitelů pro permanentní změnu*. Učitelské listy č. 7. [online]. [cit. 2008-04-14]. Dostupné z [www: <http:// ucitelske-listy.ceskaskola.cz/Ucitelskelisty/>](http://ucitelske-listy.ceskaskola.cz/Ucitelskelisty/).
2. NOWAKOVÁ, A.: Co znamená být tvořivým učitelem? In: *Tvořivá škola*. 1. vyd. Brno: Paido 1998, s. 164-165. ISBN 80-85931-63-X.
3. PRŮCHA, J.- WALTEROVÁ, E.- MAREŠ, J. *Pedagogický slovník*. 1. vyd. Praha: Portál, 1995. 292 s. ISBN 80- 7178- 029- 4.

Betreuer: Doc. PaedDr. Jarmila Honzíková, PhD.

Kontaktadresse:

Mgr. Křížovská Ilona, Katedra technické a informační výchovy, PdF UPOL, Žižkovo nám. 5, 771 40 Olomouc, ČR, tel.: 775 11 82 19, e-mail: ilona.krizovska@seznam.cz